

**Alles bereit für die
Hauptsaison**



Der Herbst ist da. Und in der kalten Jahreszeit wird der Wasserburger Jugendtreff erfahrungsgemäß besonders gut besucht. Deshalb wurden die vergangenen Wochen genutzt und die Ausstattung im Jugendtreff „Innsekt“ und im Jugendbüro Burgau

fit für die kommenden Monate gemacht. Nachdem die Playstation bei einem Einbruch im Februar entwendet wurde und über ein halbes Jahr auf eine Spielekonsole im Treff verzichtet werden musste, wurde nun eine neue (gebrauchte) Playstation angeschafft. Spannenden Fifa-Matches steht nun also nichts mehr im Wege.



Die Tischkicker wurden mit einem selbstgebauten Spuckschutz ausgestattet, somit kann ab sofort im „Innsekt“ und in der Burgau auch endlich wieder gekickert werden.

Auch der Billardtisch wurde mit vereinten Kräften renoviert. Das alte, abgenutzte Tuch wurde entfernt und die Platte und die Banden mit neuem Stoff bezogen.

Da die benachbarte Schule im Englischen Institut freundlicherweise ihre Tischtennisplatte im Schulhof zur Verfügung gestellt hat, konnten die Jugendlichen mit dem Team

den Sommer über viel Zeit an der frischen Luft verbringen. Für die kalte Jahreszeit gibt es allerdings noch keine Alternative. Der Jugendtreff würde sich deshalb sehr über eine klappbare Tischtennisplatte für den Mehrzweckraum freuen, damit auch bei schlechtem Wetter weiterhin gemeinsam Tischtennis gespielt werden kann.

Wer eine gebrauchte, gut erhaltene und robuste Tischtennisplatte zum Zusammenklappen und auf Rollen zu einem fairen Preis abzugeben hat, kann sich gerne beim Team des Jugendtreffs melden!

Erreichbar sind die Mitarbeiterinnen per Mail (innsekt.wasserburg@awo-rosenheim.de) und Telefon (08071/5262640) oder Handy (0151/67335347).

Die aktuellen Öffnungszeiten:

Dienstag 14 – 20 Uhr Jugendbüro Burgau

Mittwoch 14 – 20 Uhr Jugendbüro Burgau und „Innsekt“

Donnerstag 16 – 20 Uhr Mädchenzeit im Jugendtreff „Innsekt“

Freitag 13 – 20 Uhr im „Innsekt“

Bedingt durch die Hygienevorschriften wegen Covid-19 dürfen sich im „Innsekt“ maximal 15 Jugendliche, in der Burgau maximal 7 Jugendliche gleichzeitig aufhalten. Alle Besucher müssen beim Betreten, Verlassen und Umherlaufen einen Mund-Nasen-Schutz tragen, sowie sich nach dem Betreten die Hände waschen und ihre Kontaktdaten hinterlassen.